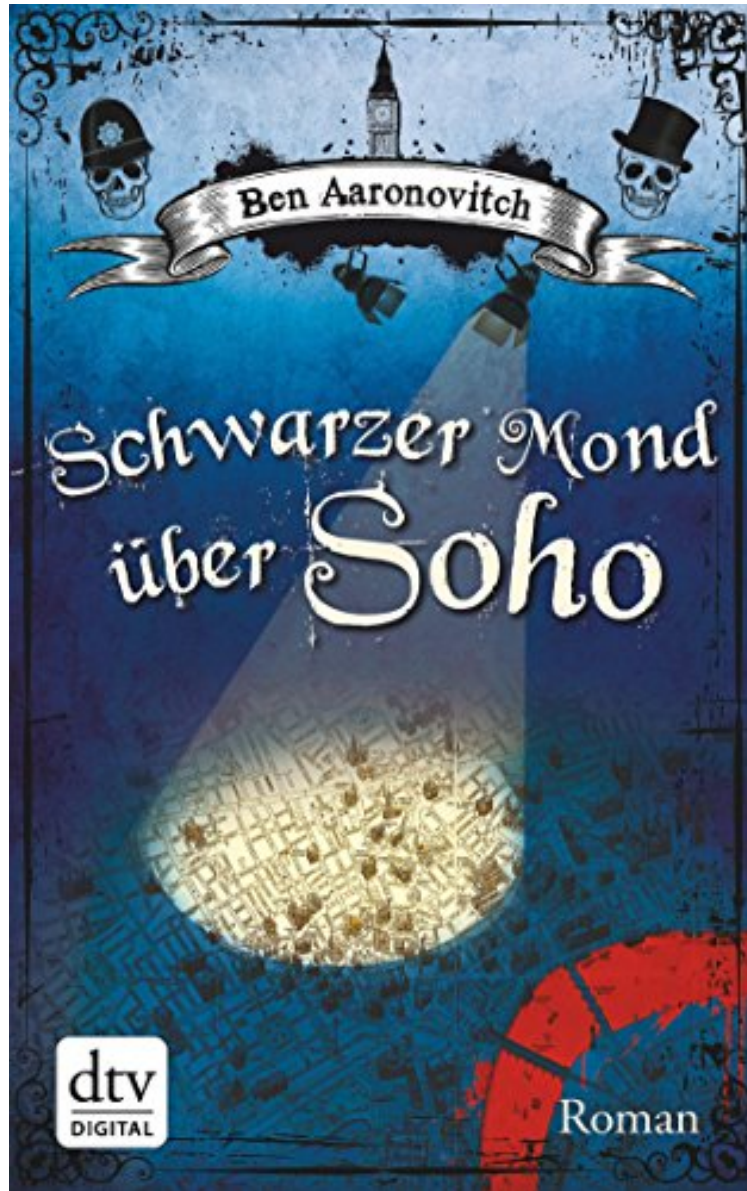


[Mobile book] Schwarzer Mond ber Soho: Roman (Peter Grant 2)

Schwarzer Mond ber Soho: Roman (Peter Grant 2)

Von Ben Aaronovitch

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #5852 in eBooksVerffentlicht am: 2012-07-01Erscheinungsdatum: 2012-07-01File Name: B008FNE1H2 | File size: 56.Mb

Von Ben Aaronovitch : Schwarzer Mond ber Soho: Roman (Peter Grant 2) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Schwarzer Mond ber Soho: Roman (Peter Grant 2):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Teil 2Von BlleHabe vor einiger Zeit das erste Buch als leihbuch per prime gelesen, hatte es vorher immer mal im Blick. Und es war die richtige Wahl.Teil 2 war nun als urlaubslektre gedacht.Schon nach wenigen Seiten war ich wieder

gefesselt von der Geschichte. Im Verlauf des Buches lernt man hauptsächlich Peter besser kennen da die beiden anderen Hauptcharaktere Nightingale und Leslie leider mit ihrem Gesundheitszustand zu kämpfen haben. Peter kennt sich nun schon besser im magischen Bereich aus, ist aber im Großen und Ganzen weiterhin ein teils etwas berambitionierter Polizeianfänger. Er bringt sich immer wieder in heikle Situationen aus denen ihn die anderen retten müssen, oder bei denen er sich ziemlich viel rger einhandelt. Verblüffender Weise kommt er aber meist ungeschoren davon, selbst als er mit einem gekidnappten Rettungswagen eine Chaosfahrt durch London hinlegt wird er nicht zu sehr bestraft. Die Beziehung die sich zwischen ihm und Simone entwickelt fand ich ganz schön, schade wie es am Ende ausgeht. Der neue Gegenspieler der jetzt sicher nach und nach immer wieder auftreten wird, ist auch ganz interessant, doch wird er vermutlich nicht der einzige bleiben. Ich bin gespannt wie die bisher gestreuten Informationen irgendwann ineinander greifen. Was hat es mit Simonas Aussage, dass sie und ihre Schwestern ja alle Lucy Westenra wren auf sich? Ich bin gespannt auf den nächsten Teil. ;)

0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Peter Grant, die zweite von Guido Neukamm. Nachdem ich vom ersten Band voll auf begeistert war, mute ich mir sofort auch die folgenden Romane zulegen. Ohne spoilern zu wollen, muss ich sagen, dass dieses Buch nicht ganz die Qualität des ersten erreicht, zumal ein zentraler Plot-Twist derartig voraussehbar ist, dass selbst Protagonist Peter einen sarkastischen Kommentar dazu abgibt. Der ansante Schreibstil rettet nach wie vor über leichte Hunger im Storytelling hinweg, aber ich kann die Meinung einiger Kritiker nachvollziehen, denen es in der Geschichte etwas an Konzept mangelt. Ein paar Sex-Szenen weniger hätten es nebenbei auch getan. Trotzdem ein spannendes, gut geschriebenes Buch. Ich hätte nur ein bisschen mehr erwartet.

0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Jazzige Verbrecherjagd mit liebenswürdigen Figuren von Maria K. Im zweiten Abendteuer von Peter Grant jagen wir wieder ein Mal durch London. Dieses Mal ist die Handlung sehr auf Soho und die dort ansässige Jazz Kultur konzentriert. Ich persönlich bin kein Jazzler, kann aber über die zahlreichen Hinweise auf bestimmte Lieder und Künstler hinweggehen, da die Beschreibungen ausreichen um ein Gefühl für die Musik zu bekommen. Der Autor ist definitiv ein Fan. Nach dem tragischen Ende des ersten Buches ist Peter derzeit auf sich allein gestellt. Seine Kollegin Leslie muss sich erst ein Mal von der Tatsache erholen, dass ihr Gesicht auseinandergefallen ist und sein Vorgesetzter Nightingale von der Schusswunde in seiner Brust. Defakto ist Peter derzeit der einzige amtliche Polizist mit zumindest etwas Erfahrung im Bernatrlichen. Das führt dazu dass er an zwei Stellen gleichzeitig arbeiten muss - zum einen die unerklärlichen Todesfälle von Jazzmusikern, die er auf Jazzvampire zurückführt und zum Anderen an den etwas pikanteren Morden, bei denen Männern beim Verkehr der Penis abgebissen wird - durch eine so genannte "Vagina dentata". Klingt absurd? Ist aber sehr unterhaltsam, wobei ich mir durchaus vorstellen kann, dass gerade die Beschreibung der letzteren Fälle bei einigen Männern Unwohlsein erzeugen könnte ;)

Es werden einige sehr interessante Nebencharaktere eingeführt. Zum einen hatten wir da Inspector Stephanopoulos - die "mit Abstand am wenigstens wegen ihrer Brstenfrisur gemobbte Lesbe der MET" - was daran liegt dass sie jeden, der sie auch nur schief anlacht einen Kopf kraker machen würde. Die gute Frau ist tough und mir grundsympatisch. Außerdem treffen wir auf Simone. Simone ist jung, schön, ziemlich drall und steht auf Kuchen. In rauen Mengen. Ach ja und sie ist die ehemalige Geliebte eines der toten Jazzmusiker. Also quasi eine Verdchtige. Was Peter aber nicht davon abholt mit ihr ein Techtel-Mechteln zu beginnen. Ich gönne es dem Jungen, irgendwo muss Mann ja seinen Stress abbauen. Die ganze Story wird immer wieder durch Peters Zusammenarbeit mit seinem Chef Nightingale erheitert. Der ist ja etwas lter als er aussieht und schon einige Jahre nicht mehr drauen gewesen. Immer dann, wenn Peter unbedarft einen flapsigen Kommentar mit Referenz zur Popkultur fallen lässt, wird es interessant. Die Stelle an der er Nightingale erst erklären musste was Hogwarts ist und kurz darauf was eine Prominentzugsklinik hat mich sehr erheitert. Ein Schauplatz ist auch die ehemalige Schule für Zauberer - daher auch die Hogwarts Witze. Dort hatte ich einen so genannten WTF? Moment. Es ist des fteren die Rede von Ettersberg. Und das dort am 19. Januar 1945 3/5 aller Zauberer Englands im wehrfähigen Alter gestorben sind. Ettersberg klingt so deutsch, dass ich dannach gegoogelt habe. Und darauf gestoßen bin dass auf DEM Ettersberg in Sachsen das KZ Buchenwald liegt. Von dem aus am 19.01.1945 ein Todesmarsch los ging. Zufall? Ich bin mir nicht sicher. Der Name Aaronovitch lässt jdische Wurzeln vermuten und bisher haben alle geografischen Angaben bei ihm gut recherchierte Grundlagen gehabt. Ich bin sehr gespannt. Zumal ich eben diesen Ort selbst auch schon besucht habe - vor guten 10 Jahren. Im letzten Drittel nimmt die Handlung dann ziemlich Fahrt auf und alles trifft zusammen. Ich will nicht zu viel veraten, aber es gibt einige Überraschungen und wir haben schon den Gegenspieler für Band 3 vorgestellt bekommen.

Kurzbeschreibung Die Melodie des Todes Constable Peter Grant ist ein ganz normaler Londoner Bobby. Die Abteilung, in der er arbeitet, ist allerdings alles andere als normal: ihr Spezialgebiet ist die Magie. Peters Vorgesetzter, Detective Inspector Thomas Nightingale, ist der letzte Magier Englands und Peter seit kurzem bei ihm in der Ausbildung. Was im Moment vor allem das Auswendiglernen von Lateinvokabeln bedeutet, die uralten Zaubersprüche wollen schließlich korrekt aufgesagt werden. Doch als Peter eines Nachts zu der Leiche eines Jazzmusikers gerufen wird, verliert das Lateinstudium auf einmal seine Dringlichkeit. Peter findet heraus, dass in den Jazzclubs in Soho, im Herzen Londons, plötzlich verdchtig viele Musiker eines unerwarteten Todes sterben. Hier geht etwas nicht mit rechten Dingen zu

...Pressestimmen Und London-Fans kommen wieder voll auf ihre Kosten! A. Falkenberg, buchnews.com
21.06.2012 Aaronovitch mixt gekonnt Krimi- mit Harry-Potter-Elementen. Er schreibt mit lakonischem Witz und sehr unterhaltsam. Uwe Badouin, Oberhessische Presse 24.07.2012 Spannende Story, schrger Humor. neue woche
13.07.2012 Schrullig, spannend, schrg und very British. Neue Presse 28.07.2012 Der Autor reaktiviert spielerisch und mit viel Witz das Motiv des paranormalen Detektivs [...]. Thomas Ballhausen, Falter 01.08.2012 Peter Grant ist der perfekte Zauberlehrling fr Erwachsene. Hoerzu.de 17.08.2012 Schwarzer Mond ber Soho steckt voller Situationskomik, Sprachwitz und ungewhnlicher Figuren, die einen in den Bann ziehen. Neue Rundschau 15.08.2012 Spannend, ansprechend geschrieben und hchst unterhaltsam! Tim Schmidt, buchhexe.com 20.08.2012 So richtig schn grauen- und zauberhaft. Hellweger Anzeiger 20.08.2012 Kurzbeschreibung Die Melodie des Todes Constable Peter Grant ist ein ganz normaler Londoner Bobby. Die Abteilung, in der er arbeitet, ist allerdings alles andere als normal: ihr Spezialgebiet ist die Magie. Peters Vorgesetzter, Detective Inspector Thomas Nightingale, ist der letzte Magier Englands und Peter seit kurzem bei ihm in der Ausbildung. Was im Moment vor allem das Auswendiglernen von Lateinvokabeln bedeutet, die uralten Zaubersprache wollen schlielich korrekt aufgesagt werden. Doch als Peter eines Nachts zu der Leiche eines Jazzmusikers gerufen wird, verliert das Lateinstudium auf einmal seine Dringlichkeit. Peter findet heraus, dass in den Jazzclubs in Soho, im Herzen Londons, pltzlich verdchtig viele Musiker eines unerwarteten Todes sterben. Hier geht etwas nicht mit rechten Dingen zu ...